

G. F. Händel/  
G. Ph. Telemann

CLEOFIDA –  
KÖNIGIN VON INDIEN

---

*Libretto*

Stuttgarter Reihe 2020  
**gusto OPERA**

13. November 2020 – 19.00 Uhr  
Phoenixhalle im Römerkastell

**IL GUSTO  
BAROCCO**

Triumph  
der Großmuth und Treue

Oder

# CLEOFIDA

Königin von Indien

in einem

Sing=Spiele

auf der

Hamburgis[chen]. Schau=Bühne

fürgestellt.

Anno MDCCXXXII. [1732]

Texte der italienischen Gesänge  
(nach Pietro Metastasio) und ihre deutsche  
Übersetzung (von Christoph Gottlieb Wend)  
aus dem Hamburger Libretto von 1732

Musik von Georg Friedrich Händel  
und Georg Philipp Telemann

## Nr.1 Overture

# Erste Handlung

## Erster Auftritt

Der Schauplatz zeigt eine Wahlstatt an dem Ufer des Hydaspes, worauf umgeworfene Zelte und Wagen, weggeworfene Fahnen und Waffen und auf der Flucht begriffene Soldaten von der durch den Alexander geschlagenen Armee des Porus zu sehen sind.

*Porus, bald darauf Gandartes.*

## Nr.2 Recitativo

### Nr.3 Aria (Gandartes):

E prezzo leggiero  
Das Blut eines Untertanen  
D'un suddito il sangue,  
ist etwas geringschätziges,  
Se all' indico impero  
wenn dadurch die Wohlfahrt  
Conserva il suo re; –  
seines Herrn erhalten wird. –  
O inganni felici,  
O glücklicher Betrug,  
Se al par de' nemici  
wenn sich die Feinde  
Restasse ingannato

durch mein Unglück

Il fato da me. D[a] C[apo].  
nur betrügen lassen. [von vorne]

## Zweyter Auftritt

*Porus, stracks hernach Timagenes mit dem Degen in der Faust und unter Begleitung eines Trupps Macedonier, bald darauf Alexander.*

## Nr.4 Recitativo

### Nr.5 Aria (Porus)

Vedrai con tuo periglio,  
Mit deinen Augen und mit deiner Gefahr  
Di questa spada il lampo  
sollst du es sehen,  
Come baleni in campo  
was ich mit diesem Degen wider dessen Geber  
Sul ciglio al tu al donator; –  
im Felde für Taten tun werde;  
Conoscerai chi sono,  
du sollst alsdann, wer ich sey,  
Ti pentirai del dono,  
erfahren, und es wird dich des Geschenkes ge-  
Ma sara tardi allor. D[a] C[apo]. reuen,  
aber es wird zu späth seyn. [von vorne]

## Dritter Auftritt

*Alexander, Timagenes, welcher mit dem Gefolge*

*seiner unterhabenden Griechen die Erixena in Ketten geführet bringet. Zween Indianer.*

### **Nr. 6 Recitativo**

#### **Nr. 7 Aria (Alexander)**

Vil trofeo d'un' alma imbelle  
Betrännte Augen sind ein unanständiges  
È quel ciglio allor che piange;  
Triumphs-Zeichen einer großmütigen Seele:  
Io non venni infino al Gange  
Ich habe nicht über den Ganges-Fluß gesetzt,  
Le donzelle a debellar; –  
um Weiber zu überwinden. –  
Ho rossor di quegli alori  
Ich müßte mich meiner Sieges-Lorbeern  
Che non han fra i miei sudori  
schämen, wenn sie aus so geringer Mühe  
Comincato a germogliar. D[a] C[apo].  
herfür wüchsen. [von vorne]  
(Geht ab.)

## **Vierter Auftritt**

*Erixena und Timagenes*

### **Nr. 8 Recitativo**

#### **Nr. 9 Aria (Erixena)**

Chi vive amante, sempre delira,  
Verliebte sind nie recht gescheide,

Spesso si lagna, spesso sospira,  
Seufzen und klagen, gehen im Leide  
Ne d'altro parla che di morir; –  
Und reden stets von Sterbens-Pflicht;  
Io non mi affanno, non mi querelo,  
Weil ich mich nun mit Gram nicht schlage,  
Giammai tiranno non chiamo il cielo,  
Noch über das Verhängniß klage,  
Dunque il mio core d'amor non pena,  
Weiß ich auch nichts von Liebes-Plage,  
O pur l' amore non è martir. D[a] C[apo].  
Und liebt' ich, hieß es Plage nicht. [von vorne]  
(Geht ab.)

### **Nr. 10 Recitativo**

#### **Nr. 11 Aria (Timagenes)**

S' appresti omai la vittima  
Es mache sich das Schlacht-Opfer  
A la vendetta mia.  
zu meiner Rache nur gefaßt,  
Cada il rival, e dia  
es falle mein Nebenbuhler  
Pace il suo sangue al cor! –  
und sein Blut beruhige mein Gemüte! –  
Svenisi, Amor, quell' anima,  
man opfere der Liebe eine hochmütige Seele  
Che altera oso tradirmi,  
auf, die sich eines Betrugs unterfänget  
Mai non dovrò arrossirmi,  
und erröte nicht, wenn man auch

S' anche son traditor. D[a] C[apo].  
deßwegen ein Verräter heißen muß. [von vorne]

## Fünfter Auftritt

Ein Saal in der Königlich-Indianischen Burg.  
*Cleofida mit ihrem Gefolge, hernach Porus.*

### Nr. 12 Recitativo

#### Nr. 13 Aria (Porus)

Se mai più sarò geloso,  
Wo ich jemals mehr eifersüchtig seyn werde,  
Mi punisca il sacro nume,  
soll mich dafür die heilige Gottheit,  
Che dell' India è domator.  
so Indiens Bezwingen ist, bestrafen.

## Sechster Auftritt

*Die Vorigen. Erixena mit einigen Macedoniern.*

### Nr. 14 Recitativo

#### Nr. 15 Aria (Cleofida)

Se mai turbo il tuo riposo,  
Wo ich deine Ruh je störe,  
Se m' accendo ad altro lume,  
Wo ich mich von dir je kehre,  
Pace mai non abbia il cor! –  
Sey mein Herz auch ohne Ruh! –

Fosti sempre il mio bel nume,  
Hab ich dich stets hochgeschätzt,  
Sei tu solo il mio diletto,  
So bleib auch, was mich ergötzet;  
E sarai l' ultimo affetto,  
Warst du mein zuerst Erwählter,  
Come fosti il primo amor. D[a] C[apo].  
So sey auch der Letzte nu. [von vorne]  
(Geht ab.)

## Siebender Auftritt

*Erixena, Porus, hernach Gandartes*

### Nr. 16 Recitativo

#### Nr. 17 Aria (Porus)

Se possono tanto  
Sind Augen so kräftig,  
Due luci vezzose,  
Quält Schönheit so heftig,  
Son degne di pianto  
So muß man Mitleid üben  
Le furie gelose  
Bey Eifersuchts-Trieben,  
D' un' alma infelice  
Die in gekränkten Seelen  
D' un misero cor; –  
So grausam oft sind;  
S' accenda un momento  
Will einer drauf fluchen,

Chi sgrida, chi dice,  
Der mag sie versuchen  
Che vano è il tormento  
und selber erzählen,  
Che ingiusto è'l timor. D[a] C[apo].  
Ob sie so ungerecht sind. [von vorne]

## Achter Auftritt

*Erixena und Gandartes.*

### Nr. 18 Recitativo

#### Nr. 19 Aria (Erixena)

Compagni nell' amore  
Kann dein verliebter Magen  
Se tollerar non sai,  
Mitesser nicht vertragen,  
Non puoi trovare un core  
Bleibt dir nie eine Seele  
Che avvampa mai per te; –  
Rechtschaffen zugetan. –  
Chi tanta fè richiede  
Ist einer zu begehrllich,  
Si rende altrui molesto;  
Macht er sich nur beschwerlich,  
Questo rigor di fede  
Und zu so strenger Treue  
Più stagion non è. D[a] C[apo].  
Trifft man Bestand nicht an. [von vorne]  
(Geht ab.)

## Neunter Auftritt

Ein Garten.

*Alexander in tiefsinnigen Gedanken, Timagenes,  
hernach Cleofida mit einigen Slaven, so die  
Geschenke tragen.*

### Nr. 20 Recitativo

## Zehnter Auftritt

*Die Vorigen. Timagenes kömmt wieder.*

## Elfter Auftritt

*Porus und die Vorigen.*

#### Nr. 21 Aria (Alexander)

Se amore a questo petto  
Wenn nicht gar bey mir die Liebe  
Non fosse ignoto affetto,  
Was unbekanntes bliebe,  
Per te m'accenderei,  
Würd' ich gewiß allein  
Lo proverei per te: –  
Von dir entflammet seyn. –  
Ma se quest' alma avvezza  
Doch wenn in diesem Herzen  
Non, e a si dolce ardore,  
Nicht Amors Triebe scherzen,  
Colpa di tua bellezza,  
So ist die Schuld nicht deine,

Colpa non è d' amore,  
So ist die Schuld nicht seine,  
E colpa mia non è. D[a] C[apo].  
So ist der Fehl nicht mein. [Von vorne]

## Nr. 22 Recitativo

### Zwölffter Auftritt

*Porus und Cleofida.*

## Nr. 23 Duetto (Cleofida/Porus)

CLEOFIDA:  
Se mai turbo il tuo riposo,  
Wo ich jemals deine Ruhe störe,  
Se m' accendo ad altro lume,  
wo ich jemals von andern Flammen entbrenne,  
Pace mai non abbia il cor!  
so müsse mein Herz niemals Ruhe haben!  
PORUS:  
Se mai più sarò geloso  
Wo ich jemals mehr eifersüchtig seyn werde,  
Mi punisca il sacro Nume,  
soll mich dafür die heilige Gottheit,  
Che dell' India è domator!  
die Indiens Bezwinger ist, bestrafen.  
Infedel, quest' è l' amore?  
Ungetreue, heißt dieses Liebe?  
CLEOFIDA:  
Menzogner, quest' è la fede?  
Falscher, heißt dieses Treue?

CLEOFIDA/PORUS:  
Chi non crede al mio dolore,  
Wer meiner Empfindlichkeit nicht glaubt,  
Che lo posso un dì provar. –  
mag solche einmal prüfen. –  
PORUS:  
Per chi perdo, o giusti Dei,  
Gerechte Götter, wem opfere ich sonst  
Il riposo de' miei giorni?  
die Zufriedenheit meines Lebens auf?  
CLEOFIDA:  
A chi mai gli affetti miei,  
Gerechte Götter, für wen habe ich bisher  
Giusti Dei, serbai fin' ora?  
meine Liebe getragen?  
CLEOFIDA/PORUS:  
Ah! si mora  
Ach! laßt mich sterben  
E non si torni  
und nicht ferner mehr  
Per l' ingrata/  
um eines undankbaren  
l' ingrato a sospirare. D[a] C[apo].  
Gemütes willen seufzen. [von vorne]

*Ende der ersten Handlung*

# Zweyte Handlung

## Erster Auftritt

Der Schauplatz zeigt auf der einen Seite ein Feld voll Zelten und andern Zubereitungen zu Bewirtung der Griechischen Armee. In der Mitte siehet man eine Brücke über den Fluß Hydaspes. Auf der andern Seite erblickt man gedachte Armee in Schlacht-Ordnung gestellet, und indem ein Teil davon unter einer Symphonie von kriegerischen Instrumenten über die Brücke zu marschieren anfängt, kömmt Alexander und Timagenes die Cleofida diesseits vor der Brücke entgegen.

*Cleofida, Alexander, Timagenes, Gandartes.*

### Nr. 24 Marsch der Macedonier

### Nr. 25 Recitativo

## Zweyter Auftritt

### Nr. 26 Duetto (Cleofida/Porus)

CLEOFIDA: Caro,  
Geliebter,  
PORUS: Dolce,  
Meine Lust,  
à 2: Amico amplesso,  
ein so freundliches Umarmen gibt

CLEOFIDA: Al mio seno,  
meiner Brust,

PORUS: Al core oppresso  
meinem bedrängten Herzen,  
à 2: Già dai vita, e fai goder.  
schon das Leben und ergötzet mich.

CLEOFIDA: Tua mir rendo,  
Ich schenke mich dir wieder,

PORUS: A te mi dono,  
Ich liefre mich dir wieder,

CLEOFIDA: Idol mio, fedel ti sono,  
Mein Abgott, ich bin dir getreu,

PORUS: Son per te costante e forte,  
Ich bleibe für dich standhaftig,

CLEOFIDA: Teco voglio e vita e morte,  
Bey dir will ich leben und sterben,

à 2: Spera, o caro/cara, e non temer!

D[a]. C[apo].

Hoffe, mein Liebstes, und fürchte nichts. [v. v.]

### Nr. 27 Recitativo

## Dritter Auftritt

## Vierter Auftritt

### Nr. 28 Aria (Alexander)

(zur Cleofida)  
D' un barbaro scortese  
Daß du einer so grausamen Beleidigung



Non rammentar l' offese,  
vergessen kannst, ist etwas so  
E un preggio, ch' innamora  
preißwürdiges, das ich an dir weit höher  
Più che la tua beltà; –  
schätze, als selbst deine Schönheit. –  
(zum Porus)  
Da lei, crudel, da lei,  
Barbar, lerne von dieser hier,  
Che ingiustamente offendi,  
die du so unbillig beleidigst,  
Quella pietade apprendi,  
die Tugend des Erbarmens,  
Che l' alma tua non hà. D[a]. C[apo].  
Welche dein Gemüt nicht besitzt. [von vorne]

## Fünfter Auftritt

*Cleofida, Porus, und Timagenes mit der Leib-Wache.*

### Nr. 29 Recitativo

#### Nr. 30 Aria (Cleofida)

Digli, che io son fedele,  
Sage ihm, daß ich getreu sey, daß ich ihn  
Digli, ch' è il mio tesoro,  
über alles schätze, daß, wenn er mich liebet,  
Che m' ami, ch' io l' adoro,  
ich ihn anbete, und daß er der Verzweiflung  
Che non disperi ancor! –  
noch nicht Raum geben solle. –

Digli, che la mia stella  
Sage ihm, daß ich das Verhängniß  
Spero placcar col pianto,  
mit meinen Tränen zu begütigen hoffe,  
Che lo consoli in tanto  
und daß die Erinnerung derselben,  
L' immagine di quella,  
die in seinem Herzen lebet,  
Che vive nel suo cor! D[a]. C[apo].  
ihn solange trösten möge. [von vorne]  
(Wird von der Wache weggeführt.)

## Sechster Auftritt

*Porus und Timagenes.*

### Nr. 31 Recitativo

#### Nr. 32 Aria (Porus)

Senza procella ancora  
Ob gleich kein Sturm sich errege,  
Se per de quel nocchiero,  
Verunglückt ein Schiffer leichte,  
Che lento in su la prora  
Wofern er beim Steuer träge,  
Passa dormendo il dì; –  
Tage mit Schlafen verbringt. –  
Sognava il suo pensiero  
Ob ihm vielleicht auch träumend deuchte,  
Forse l' amiche sponde,  
Er sitz' am Ufer lachend, –

Ma si trovò fra l' onde  
So fühlt er doch erwachend,  
Allor che i lumi apri. D[a]. C[apo].  
Daß ihn noch Fluth umringt. [von vorne]  
(Geht ab.)

## Siebender Auftritt

Ein Zimmer auf Cleofidens Schlosse.  
*Cleofide und Gandartes.*

### Nr. 33 Recitativo

## Achter Auftritt

*Alexander. Die Vorigen.*

## Neunter Auftritt

### Nr. 34 Aria (Cleofida)

Se il ciel mi divide  
Will mich der Himmel scheiden  
Dal caro mio sposo,  
Von dem, was ich geliebet,  
Perchè non m' uccide  
Warum denn auch giebet  
Pietoso il dolor? –  
Der Schmerz mir nicht den Tod? –  
Divisa un momento  
Ein wenig das nur meiden,

Dal dolce tesoro,  
Was lieb ist, heißt geben,  
Non vivo, non moro,  
Nicht sterben, nicht leben,  
Ma provo il tormento  
Wohl aber, was betrübet  
D' un viver penoso,  
Durch lebenslanges Leiden,  
D' un lungo martor. D[a]. C[apo].  
Durch stetige Not. [von vorne]  
(Geht ab.)

## Zehnter Auftritt

*Erixena und Gandartes.*

### Nr. 35 Recitativo

### Nr. 36 Aria (Gandartes)

Se viver non poss' io  
Muß ich von dir, Geliebte,  
Lungi da te, mio bene,  
Entfernt den Geist aufgeben,  
Lasciami almen, ben mio,  
So füge sich mein Leben,  
Morir vicino a te! –  
Mein Tod bey dir nur nah!  
Che se partissi ancora  
Dann reis' ich schon von hinnen,  
L' alma faria rotonno,  
Kehr' ich zurück in Sinnen,

E non so diti allora,  
Mein Fuß mag weg sich heben,  
Quel che farebbe il piè. D[a]. C[apo].  
Bleibt doch mein Herz stets da. [von vorne]  
(Geht ab.)

## Elfter Auftritt

*Erixena allein.*

### Nr. 37 Recitativo

#### Nr. 38 Aria (Erixena)

Di render mi la calma  
Ja, Hoffnung, du magst sagen,  
Prometti, o speme infida,  
Daß Still' auf Sturm nicht fehle,  
Ma incredula quest' alma  
Es hält doch meine Seele  
Più fede non ti dà; –  
Dein Schmeicheln nicht für wahr; –  
Che ne provò lo sdegno,  
Wenn einer ungeübet  
Se folle al mar si fida  
Sich auf die See begiebet,  
De suoi perigli è degno,  
Der ist nicht zu beklagen,  
Non merita pietà. D[a]. C[apo].  
Verdient die Gefahr. [von vorne]

*Ende der zweyten Handlung*

# Dritte Handlung

## Erster Auftritt

Der Schauplatz zeigt eine Galerie, so nach  
dem Hofe des Palastes zugehet.  
*Porus und Erixena, welche einander begegnen.*

### Nr. 39 Recitativo

#### Nr. 40 Aria (Porus)

Risveglia lo sdegno,  
Erwecke den Eifer,  
Rammenta l' offesa  
Erinnere dich der Beleidigung  
E pensa, a qual segno  
Und erwäge, was für ein Zeichen  
Mi fido di te! –  
des Vertrauens ich dir gebe! –  
Nell' aspra contesa  
Bey so einem harten Streite  
Di tanta vicende  
und bey hoffendem Glücks-Wechsel  
Da te sol dipende  
kömmt die Ehre der Tat,  
L' onor dell' impresa,  
die Beruhigung eines Reiches  
La pace d' un regno,  
und das Leben eines Königes  
La vita d' un re. D[a]. C[apo].  
bloß auf dich an. [von vorne] (Geht ab.)

## Zweyter Auftritt

*Erixena, Cleofida weinend.*

### Nr. 41 Recitativo

## Dritter Auftritt

*Alexander, die Vorigen.*

## Vierter Auftritt

*Cleofida, Erixena.*

### Nr. 42 Arie (Cleofida)

Se troppo crede al ciglio  
Wer zu Schiffe fährt und seinem  
Colui, che va per l' onde  
Augenmaße trauen will, wird darauf  
In vece del naviglio  
schwören, daß nicht das Wasser  
Verde partir le sponde,  
sondern das Ufer neben ihm  
Giura, che fugge il lido,  
vorbey streichet, da dem doch  
E così non è; –  
gar nicht also ist; –  
Se troppo al ciglio crede  
Ein Kind, welches sich nahe in  
Fanciullo al fonte appresso,  
einem Brunnen bespiegelt, spielt  
Scherza coll' ombra e vede

mit seinem Schatten, es sieht sein

Moltiplicar se stesso,

Bildniß darinnen vielfach widerscheinen,

E semplice deride

und lacht in seiner Einfalt über

L' immagine di se. D[a]. C[apo].

seine eigene Gestalt. [von vorne]

(Geht ab.)

## Fünffter Auftritt

*Erixena, bald hernach Alexander mit seiner Garde.*

### Nr. 43 Recitativo

### Nr. 44 Aria (Erixena)

Come il candore de intatta neve  
Die Treu' der edlen Seelen blitzet  
È d' un bel core la fedeltà; –  
Wie frisch-gefallnen Schnees Glantz; –  
Un orma sola, che in se riceve,  
Wofern ihn nur ein Tritt beschmitzet,  
Tutta le invola la sua beltà. D[a]. C[apo].  
Verliehrt sich seine Schönheit gantz. [von vorne]  
(Geht ab.)

## Sechster Auftritt

*Alexander, darauf Timagenes.*

### Nr. 45 Recitativo

### **Nr. 46 Aria (Alexander)**

Serbati a grand imprese,  
Bleib leben zu Vollbringung grosser Taten,  
Acciò rimanga ascosa  
damit der schändliche Flecken  
La macchia vergognosa  
dieser Untreue  
Di questa infedeltà! –  
dadurch ausgelöscht werde! –  
Che nel sentier d' onore  
Wirst du auf dem Pfad der Ehre  
Se ritornar saprai,  
wieder umzukehren wissen,  
Ricompensata assai  
so werde ich meine Gütigkeit  
Vedrò la mia pietà. D[a]. C[apo].  
sattsam vergolten sehen. [von vorne]  
(Gehen ab.)

### **Siebender Auftritt**

Ein Palmen und Cypressen-Gebüsche.  
*Porus, bald darauf Gandartes.*

### **Nr. 47 Recitativo**

### **Achter Auftritt**

*Die Vorigen. Erixena, die herzueilt und dem  
Gandartes in den Arm fällt.*

### **Nr. 48 Aria (Porus)**

Dove? Si affretti  
Erwünschter Tod,  
Per me la morte!  
Warum verzeuchst du so lange?  
Poveri affetti,  
Elende Liebe, grausames Verhängniß;  
Barbara sorte!  
ungetreue Gemahlin,  
Perchè tradirmi,  
warum muß ich mich  
Sposa infedel? –  
von dir so hintergehen lassen? –  
Lo credo appena;  
Ich kann es kaum glauben;  
L' empia m' inganna;  
Gleichwohl täuscht mich die Meineydige:  
Questa è una pena  
Das ist eine allzu  
Troppo tiranna,  
tyrannische Qual,  
Questo è un tormento  
das ist eine allzu  
Troppo crudel. D[a]. C[apo].  
empfindliche Marter. [von vorne]  
(Geht ab.)

## Neunter Auftritt

*Erixena und Gandartes.*

### Nr. 49 Recitativo

#### Nr. 50 Aria (Gandartes)

Mio ben, ricordati,  
Mein Schatz, gedenke nur,  
Dove ch' io habbia dimora,  
Wo ich auch Bleibens habe,  
Quanto quest' anima  
Sey dir allstets mein Mut  
Fedel t' amò! –  
Treu zugetan! –  
E se pur amano  
Noch in kalter Asche  
Le fredde ceneri,  
Glimmt meiner Liebe Glut;  
Nell' urna ancora  
Und selbst im Grabe  
T' adorero. D[a]. C[apo].  
Bet' ich dich an. [von vorne]  
(Geht ab.)

## Zehnter Auftritt

*Erixena allein.*

### Nr. 51 Recitativo

### Nr. 52 Aria (Erixena)

Son confusa pastorella,  
Einer Hirtin gleich verwirret,  
Che nel bosco a notte oscura  
Die im Walde tief verirret,  
Senza face e senza stella  
Nacht-Zeits ohne Licht und Sterne  
Infelice se smarri; –  
Unglückseelig steckt, bin ich; –  
Ogni moto più leggiero  
Wenn sich nur ein Blatt beweget,  
Mi spaventa e mi scolora,  
Wird mir Furcht und Angst erregt.  
E lontana eancor l' aurora  
Bey der Morgenröthe Ferne  
E non spero un chiaro dì. D[a]. C[apo].  
Hoff ich keinen Tag für mich. [von vorne]  
(Geht ab.)

## Elffter Auftritt.

Der Schauplatz zeigt einen prächtigen Tempel, dem Bacchus geweyhet, und in dessen Mitte einen zubereiteten Scheiter-Haufen, auf einem niedrigen Altare, der hernach angezündet wird; zu beyden Seiten stehen die Priester des Bacchus mit brennenden Fackeln und Rauchfässern.

*Porus mit einem Dolche in der Hand, und Gandartes.*

### Nr. 53 Recitativo

## Zwölffter Auftritt

*Cleofida und Alexander mit ihrem Gefolge von Indianern und Griechen; zugleich erscheinen einige Bacchanten, Faunen und Nymphen, welche den Anfang der Ceremonie mit Tänzen machen.*

### Nr. 54 Tanz der Bacchanten, Nymphen und Faunen

### Nr. 55 Recitativo

### Nr. 56 Aria (Cleofida)

Spirto amato dell' idol mio  
Geliebter Geist meines Abgottes,  
Deh raccogli i miei sospiri,  
nimm meine letzten Seufzer auf  
Se purgiri intorno a me!  
und umringe mich mit deinem Schatten!

## Letzter Auftritt

*Timagenes bringt den Porus und Gandartes gefangen herbey geführt, Erixena kömmt auch darzu. Die Vorigen.*

### Nr. 57 Recitativo

### Nr. 58 Chor

Grosser Alexander, lebe,  
Lebe, Großmut-voller Held,  
Der verdient, daß er der Welt  
Ganz allein Gesetze gebe,  
Grosser Alexander, lebe!

### Nr. 59 Duetto (Cleofida/Porus)

CLEOFIDA:

Caro, vieni al mio seno  
Geliebter, komm an meine Brust  
Dopo tanto languir!  
Nach so langem Schmachten!  
Sento ch' io vengo meno  
Ich fühle, daß ich von so übermäßiger  
Per un sì gran gioir;  
Freude ganz außer mir gesetzt werde.

PORUS:

Cara, torno al tuo seno  
Geliebte, ich kehre mich  
Dopo tanto soffrir;  
nach so vielem Leiden an deine Brust;  
Scaccia sì bel sereno  
Eine so schöne Heiterkeit zerstäube  
L' ombre del mio martir!  
Das trübe Wesen meiner Marter!

### Nr. 60 Tutti/Chorus

Dopo tanto penare  
Nach so harter Not  
E più grato il piacer,

ist die Lust desto angenehmer,  
    **Chi sa costante amare**  
und auf beständiges Lieben  
    **Rende immense il goder.**  
Folget eine uns unermeßliche Freude.

***ENDE***

Das gesamte Libretto inklusive der  
deutschen Rezitative finden Sie unter  
[www.ilgustobarocco.de](http://www.ilgustobarocco.de)



**IL GUSTO  
BAROCCO**